

Einleitung Die Mittelstufe ist für die Kinder ein wichtiger Abschnitt in ihrer Schullaufbahn. Die inhaltliche Fülle und die Heterogenität der Lernenden fordern die Lehrpersonen dieser Stufe. In der Mittelstufe findet eine einschneidende Selektion statt und die Lernenden werden auf den Übertritt in die Sekundarstufe respektive ins Gymnasium vorbereitet.

Ausgangslage Die in der Unterstufe erworbenen Kompetenzen werden in der Mittelstufe gefestigt und erweitert. Neue Fachbereiche ergänzen die bereits Bekannten. Damit einhergehend steigen die Herausforderungen. Die Lernenden besuchen bis zu 30 Wochenlektionen in elf verschiedenen Fächern. Die grosse inhaltliche Breite fordert von den Lehrpersonen ein grosses Fachwissen. In allen Fachbereichen wird eine transparente und kompetenzorientierte Beurteilung gewährleistet. Diese Beurteilung ist das Grundgerüst der Selektion am Ende des zweiten Zyklus. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand des Unterrichts beansprucht durch die grosse Breite zusätzlich viele Ressourcen. Der Unterricht wird auch in grossen Klassen auf die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler angepasst.

Unsere Forderungen

- Mehr Teamteaching (2/3 aller Lektionen)
- Keine Klasse startet mit mehr als 20 Kindern
- Entlastung der Klassenlehrpersonen im Rahmen des neuen Berufsauftrages (250 Jahresarbeitsstunden)
- Kompetenzorientierte Beurteilung im Rahmen des Zeugnisses
- Erhöhung des Lektionenfaktors auf 62 Stunden pro Lektion

ZLV und ZKM fordern gute Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen in der Mittelstufe des Kantons Zürich, damit die Freude für diesen anspruchsvollen und schönen Beruf erhalten bleibt und die Schule des Kantons Zürich den Qualitätsansprüchen unserer Gesellschaft genügen kann.

Weitere Informationen und Rückfragen Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV
Ohmstrasse 14
8050 Zürich
Tel. 044 317 20 50
sekretariat@zlv.ch